

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 sowie Anmerkungen zum 1. Halbjahr 2022

### 1. Vorbemerkungen

Diesen Tätigkeitsbericht gibt der KAV-Vorstand für das Jahr 2021 sowie für das begonnene Jahr 2022. Der Januar 2022 wäre der reguläre Termin für die Mitgliederversammlung gewesen, um der Zeitrechnung des Finanzamtes zu entsprechen. Wir alle kennen die Gründe für diese Verspätung und ich bin sehr erleichtert, dass uns der Gesetzgeber die Möglichkeit einer späteren Mitgliederversammlung eingeräumt hat. Somit tagen wir heute am 25. April 2022.

Es ist heute nicht leicht, zur Tagesordnung überzugehen, denn unsere Stimmungslage ist durch die geopolitischen Ereignisse mit dem schrecklichen Krieg in der Ukraine äußerst bedrückend und auch Corona ist noch nicht überwunden. Trotzdem möchte der KAV die Umsetzung seiner für 2022 geplanten Veranstaltungen in den Blick nehmen. Damit möchte der KAV ein wenig Mut machen – trotz allem – Kunst und Kultur zu erleben, um dadurch etwas Stärkung für die Bewältigung der großen Herausforderungen und der Alltagsprobleme zu erhalten.

Zu den Veranstaltungen zählt auch unsere Mitgliederversammlung, die wir corona-bedingt nicht wie geplant im Januar durchführen konnten. Jetzt gibt es Lockerungen der Corona-Regeln und es ist unser aller Anliegen, unsere im Januar abgesagte Mitgliederversammlung zeitnah nachzuholen. Da corona-bedingt die Teilnehmerzahl im KinderJugendKunsthhaus, unserem langjährigen Versammlungsort, zu sehr begrenzt wäre, mussten wir erneut ausweichen und tagen heute in der Städtische Galerie Wollhalle.

Wir erhielten die **traurige Nachricht**, dass seit unserer letzten Mitgliederversammlung unsere langjährigen Mitglieder Dr. Harald Westphal und Frau Helga Voß verstorben sind. Sie waren dem KAV sehr verbunden und haben unsere Vereinsarbeit maßgeblich geprägt. Im März verstarb Ulrich Schirow, der unseren Verein auf vielfältige Weise unterstützt hat.

Wir wollen der Verstorbenen erinnern und ich bitte Sie, sich zu erheben für eine Minute schweigenden Gedenkens.  
Ich danke Ihnen.

Getragen wird der Verein von der Mitwirkung seiner Mitglieder. Ganz besonders freue ich mich, dass wir trotz der allgemeinen Situation im vergangenen Jahr auch wieder **Neuaufnahmen** im KAV hatten. Seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli 2021 sind insgesamt **5 neue Mitglieder** dem KAV beigetreten, denen wir ein ganz herzliches Willkommen sagen!

Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V.		
<b>Postadresse:</b>	c/o Dr. Arnold Fuchs , Fischerweg 64, 18273 Güstrow	Tel. 03843 82701, mobil:0162-8571454
<b>E-Mail:</b>	kav-guestrow@web.de	<b>Web:</b> <a href="http://www.kav-guestrow.de">http://www.kav-guestrow.de</a>
<b>Bank:</b>	Ostseesparkasse Rostock	<b>Steuernummer:</b> 086/141/05144
<b>IBAN:</b>	DE43 1305 0000 0605 0014 80	<b>SWIFT BIC:</b> NOLADE21ROS

Der Vorstand hat die Mitgliederliste aktualisiert. Wir haben nunmehr einen stabilen Bestand von über 60 Mitgliedern (68).

## **Das Jahr 2021 war in der ersten Hälfte geprägt von Absagen und Verschiebungen unserer im Jahresprogramm 2021 vorgesehenen Veranstaltungen.**

Erst mit unserer Mitgliederversammlung am 13. Juli 2021 starteten wir voller Zuversicht, unsere anspruchsvolle Jahresplanung in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 umsetzen zu können.

Corona-bedingt gab es aber **ab November 2021 wieder eine Zwangspause bei den Veranstaltungen bis in den März 2022**. Wir durchlebten wieder eine Zeit mit erheblichen Einschränkungen.

Sie alle hatten großes Verständnis für diese besondere Situation. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Über diese Gegebenheiten habe ich versucht, Sie im vergangenen Jahr laufend zu informieren mit monatlichen Informationsschreiben an alle Mitglieder. Dieses Kommunikationsmittel der **monatlichen Mitgliederinformationen** hat sich aus m.S. in dieser besonderen Situation bewährt. Der Vorstand hat damit auch in schwieriger Zeit seiner Informationspflicht gegenüber seinen Mitgliedern verantwortlich entsprochen.

## **2. Veranstaltungen**

**Im ersten Halbjahr 2021 mussten alle Veranstaltungen, die mit entsprechendem Aufwand vorbereitet wurden, schweren Herzens abgesagt werden:**

- **abgesagt im Januar:** Mitgliederversammlung
- **abgesagt im März:** Montag, 22.03. Besuch Atelier Spitzer, Neukruger Str. 5
- **abgesagt im April:** Sonnabend, 24.04. Besuch Wolhynier Umsiedlermuseum in Linstow, Museumsführung und Kennenlernen der wolhynischen Lebensweise, anschließend Speis und Trank (Borschtsch und Piroggen als herzhaftes Kost zum Mittag, danach Kaffee und selbstgebackener Kuchen), Besichtigung der Linstower Kirche
- **abgesagt im Mai:** Sonntag, 16.05., Internationaler Museumstag
- **abgesagt im Juni:** Sonnabend, 05.06., Exkursion mit Dr. Dr. Dieter Pocher zur Dorfkirche Recknitz und zum Schloss Rossewitz

**Ab Juli 2021 konnten dann wieder Veranstaltungen unter Beachtung der Corona-Regeln durchgeführt werden.** Erfreulich waren das unerwartet große Interesse und die hohe Beteiligung an den Veranstaltungen:

- **13.07. Jahresmitgliederversammlung** mit Wahlen von Vorstand und Beirat, Gemeindehaus Domplatz 6, und **Würdigung des ehemaligen Güstrower Bürgermeisters Otto Dahse**, dessen Todestages (13.07.1921) sich am gleichen Tage zum hundertsten Mal jährte, mit dem Ablegen von Blumengebinden an seinem Grab auf dem Güstrower Friedhof durch den KAV und die Stadt Güstrow.

- **09.08. Vortragsveranstaltung aus Anlass 130 Jahre Kunst- und Altertumsverein Güstrow und Würdigung von Otto Dahse**, der 1890 Gründungsmitglied des „localen Althertumsvereins“ und sein 1. Vorsitzender war.  
**Vortrag Frau Iris Brüdgam**, Leiterin Stadtmuseum Güstrow: „Otto Dahse – ein seiner Heimatstadt besonders verbundener Bürgermeister“  
**Vortrag Dr. Wolf Karge (Schwerin)**: „Die Gründung von Stadt und Heimatmuseen durch Geschichts- und Kunstvereine in Mecklenburg zum Ende des 19. Jahrhunderts“, Barlach-Theater
- **12.09.2021: Tag des Offenen Denkmals.**  
**Vortrag von Dr. Volker Probst** „Das Denkmal für die Toten des Kriegsgefangenenlagers auf der Großen Bockhorst in Güstrow – Geschichte und Zukunft“ und  
**geführter Rundgang mit Dr. Dr. Dieter Pocher** „Sein und Schein in der Architektur“
- **18.09.2021: KAV-Exkursion zum „Tag des Geotops“ in die Lias-Tongrube Schwinz bei Dobbertin im Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide** und Erläuterung zur Landschaftsentwicklung am neuen Aussichtsturm (Dr. Arnold Fuchs) sowie anschließend Besuch Natur-Museum Goldberg und Führung durch die neu gestaltete Dauerausstellung (Leitung: Museumsdirektor Dr. Fred Ruchhöft)
- **19.10.2021: Führung durch das Atelierhaus mit einem Ausblick auf die neu gestaltete Dauerausstellung mit Frau Christin Sobeck, Ernst-Barlach-Stiftung, Heidberg 5**

**Ab Mitte November 2021 erlebten wir dann wieder eine Zeit der Absagen unserer Veranstaltungen:**

- **abgesagt im November:** Besuch Atelier Spitzer am Montag, 22. November, Neukruger Str.
- **abgesagt im Dezember:** Führung Frau Dr. Erbentraut: „Stromberg-Ausstellung“ am Sonnabend, 04.12, Schloss Güstrow,
- **abgesagt im Dezember:** Führung Frau Brüdgam „Schätze aus dem Depot: „Traditionsfahne des Güstrower Radfahrervereins von 1888“ sowie die Frühwerke Georg Friedrich Kersting „Porträt der Magdalena Maria Damert und Porträt des Johann Diedrich Damert am Montag, 13.12., Stadtmuseum Güstrow.

**Nach der corona-bedingten Pause waren dann ab März 2022 wieder Veranstaltungen unter Beachtung der Corona-Regeln möglich.** Diese Angebote des KAV wurden wiederum mit sehr großem Interesse angenommen:

- **21.03.2022: Führung durch die Sonderausstellung „Balance. Susanne Rast“ unter der Leitung von Frau Dr. Schulz-Ohm in der Ernst-Barlach-Stiftung, Heidberg 15,**
- **11.04.2022: Besuch des Stadtmuseums Güstrow am 11.04.2022 zum Thema: „Schätze aus dem Depot“: Porträts Dr. Egon Krull und Käthe Krull von Heinrich Wilke unter der Leitung von Dr. Carsten Neumann und einem Impuls von Prof. Dr. Jan Harff (Schenkung an das Stadtmuseum Güstrow auf Initiative des Güstrower Ehepaars Angelika und Prof. Dr. Jan Harff).**

### 3. Projekte

Neben den Veranstaltungen zu einzelnen Themen betreut der KAV eine Reihe von weiteren Vorhaben oder mehrjährige Projekten. Die Projektarbeit hat sich als ein sehr effizientes Instrument erwiesen, gerade unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Regelungen eine erfolgreiche Vereinsarbeit im KAV zu ermöglichen. Diese Projekte sind mittlerweile zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Barlachstadt Güstrow geworden – beispielhaft möchte ich die Güstrower Kunstnacht, den Kinderkunstkompass, die Jüdischen Gedenktage die Restaurierung des Kriegsgefangenenendenkmals in Güstrow-Bockhorst und die Beschilderung Güstrower Häuser mit Informationstafeln nennen.

- Im **Juni und Juli 2021 konnte der Kinder-Kunst-Kompass** erfolgreich umgesetzt werden. Unter den gegebenen Bedingungen war das eine besondere Herausforderung der sich unser Beiratsmitglied Dr. Wesolowski mit großem Engagement stellte. Das Programmfaltblatt wurde fristgerecht ausgeliefert und bot ein vielfältiges Angebot dar. Dafür ein ganz besonderer Dank an Dr. Wesolowski! Dieser Dank gilt natürlich auch allen beteiligten Einrichtungen, die durch kreative Angebote den Kindern sinnvolle Erlebnisse in der Ferienzeit ermöglichten. Der KAV spricht damit ganz gezielt die junge Generation an und zahlreiche kreative Angebote ermöglichen den Kindern eine sinnvolle Gestaltung ihrer Ferienzeit in Güstrow.
- Die Veranstaltungen zu den **Jüdischen Gedenktagen** waren im November des vergangenen Jahres 2021 eingeschränkt möglich.

Im Mittelpunkt stand die **Andacht auf dem jüdischen Friedhof** am 09.11.2020.

Der KAV gestaltete wieder den **Informationsflyer zu den Jüdischen Gedenktagen**.

Weiterhin verantwortete der KAV den **Zeitzeugenbericht** im Rahmen der Jüdischen Gedenktage im Güstrower Rathaus (Stadtvertreterssaal) am 10.11.2021 mit

**Prof. Dr. Max Schwab (Halle): „Ich bin der Letzte“ – Rückblick des einzig noch lebenden jüdischen Hallensers auf die Pogromnacht 1938**

Wir danken Prof. Schwab für diesen bewegenden und für Güstrow wichtigen Zeitzeugenbericht und wünschen ihm persönlich weiterhin Kraft und Gesundheit. Prof. Schwab wurde am 01. März 90 Jahre alt.

- **Ersatz für gewaltsam entfernte Stolpersteine**  
Ein unglaublicher Vorfall machte uns sehr betroffen: In der Nacht vom 11.12. zum 12.12.2020 wurden vier Stolpersteine in der Hansenstraße<sup>1</sup> gewaltsam entfernt. Der KAV hatte nach Abstimmung mit verschiedenen Akteuren und mit der Barlachstadt Güstrow angeboten, die Spenden für den Ersatz der entwendeten Stolpersteine zu sammeln. Auf dieses Angebot hat es unmittelbar ein sehr positives Echo gegeben. Am **16.06.2021 konnten die vier Ersatzstolpersteine unter großer öffentlicher Anteilnahme in der Hansenstr. 1 verlegt werden**.  
Aktuell haben 52 Spender 2035 Euro gespendet. Dieses Geld ermöglicht die Ersatzverlegung sowie die Verlegung von weiteren 11 Stolpersteinen, wie von der Güstrower Stadtvertretung am 18.03.2021 beschlossen.

**Für die weiteren 11 Stolpersteine wird derzeit die Verlegung vorbereitet, die am 10.07.2022, 80 Jahre nach der Deportation der letzten jüdischen Bürger aus Güstrow, erfolgen wird.**

- **Projekt „Restaurierung Denkmal für die Toten des Kriegsgefangenenlagers Güstrow“**

Dr. Probst hatte ein neues Projekt konzipiert: Restaurierung des „Denkmals für die Toten des Kriegsgefangenenlagers“ auf der „Große Bockhorst“ in Güstrow 1918. Das Projekt ist eingebunden in die Herrichtung des Friedhofs für verstorbene Soldaten des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers in Güstrow 1914 bis 1918. Die Herrichtung des ca. einen Hektar großen Areals erfolgt durch die Barlachstadt Güstrow. Für die Restaurierung des im April 1918 errichteten Denkmals stehen von der Stadt Güstrow keine Mittel zur Verfügung. Die Einwerbung der Mittel für die Restaurierung des Denkmals erfolgte durch den KAV bei der HERMANN REEMTSMA Stiftung.

Die Umsetzung des Projektes erfolgte im Jahr 2021. Dazu gab es komplizierte und zähe Abstimmungen mit den Akteuren und den Behörden. Die Arbeiten wurden dann in äußerst kompetenter Weise durch den Güstrower Steinmetzmeister Borgwardt durchgeführt. Unser KAV-Mitglied Uwe Stieblich stellte über seine Firma Stahlbau Stieblich uneigennützig die Baustellen-Sicherung bereit.

**Der erfolgreiche Abschluss des KAV Projektes „Restaurierung des »Denkmals für die Toten des Kriegsgefangenenlagers« auf der »Großen Bockhorst« in Güstrow, 1918“ wurde am Volkstrauertag, Sonntag 14.11.2021, in Güstrow-Bockhorst, Friedhof des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers, feierlich begangen.**

Zur würdigen Übergabe des restaurierten Denkmals an die Barlachstadt Güstrow gab es eine hohe Beteiligung der Güstrower Bürger. Beiträge hielten der Güstrower Bürgermeister Arne Schuldt, der Geschäftsführer der REEMTSMA-Stiftung Dr. Sebastian Giesen, der KAV-Projektleiter Dr. Volker Probst und der KAV-Vorsitzende Dr. Arnold Fuchs. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Blechbläser der Güstrower Domkantorei unter Leitung von Kantor Martin Ohse.

- Die **Kunstnacht am 02. Oktober 2021** war mit der Verschiebung um ein Jahr dann wirklich ein besonderes Jubiläum für den KAV: es war die **20. Kunstnacht!**

Die **20. Kunstnacht** konnte am 02.10.2021 unter den bekannten Rahmenbedingungen stattfinden. Die Beschränkungen durch die Corona-Landesverordnung führten zur Begrenzung der Teilnehmerzahl und waren nur schwer zu vermitteln. Der KAV ist dabei seiner Verantwortung für die Gesundheit der Kunstnacht-Besucher nachgekommen. Von den Veranstaltern gab es eine Vielzahl wunderbarer Angebote, die dankbar von den Besuchern angenommen wurden.

In die Vorbereitungen haben der KAV als Koordinator und alle Veranstalter viel Kraft und Herzblut gegeben. So wurde die Kunstnacht trotzdem eine gelungene Veranstaltung.

**Dafür möchte ich mich bei allen Akteuren ganz herzlich bedanken. Für den KAV haben Frau Dr. Bludau und Herr Dr. Gans Großartiges geleistet, so dass die 20. Kunstnacht wieder ein Höhepunkt im kulturellen Leben der Barlachstadt Güstrow wurde.**

## **Dafür nochmals ein besonderes Dankeschön!**

Für die nächste Kunstnacht am 02.10.2022 haben die Vorbereitungen begonnen und wir hoffen alle sehr, dass die Rahmenbedingungen weitere Lockerungen ermöglichen, damit alle Kunst- und Kulturinteressierte an den angebotenen Veranstaltungen teilnehmen können.

- Im Februar 2022 konnte die **zweite Phase unseres Projektes „Hausgeschichten“** erfolgreich beendet werden. Die Präsentation weiterer Informationstafeln an 12 Güstrower Gebäuden wird in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit bedacht.  
Die Zahl „12“ bei den Informationstafeln an den Güstrower Gebäuden hatten wir natürlich mit Bedacht gewählt. So war es wieder möglich mit je einem Monatsblatt für ein Gebäude einen Jahreskalender zu erstellen. Somit konnten wir Ihnen erneut als **Jahresgabe** den **Jahreskalender 2022 „Güstrower Hausgeschichten“** übergeben. Damit bedanken wir uns für all' Ihr Verständnis in dem ungewöhnlichen Jahr mit den coronabedingten Absagen und Verschiebungen. Möge Sie der Jahreskalender des KAV weiter gut durch das Jahr 2022 geleiten.  
Ein geführter Rundgang zu den 12 Informationstafeln der **zweiten Phase des Projektes** wird unter der Leitung von Dr. Volker Probst schon am kommenden Sonnabend (30.04.2022) erfolgen.  
Der Tag ist von besonderer Bedeutung für den KAV: Vor 130 Jahren wurde am 30. April 1892 das Museum der Stadt Güstrow durch den damaligen KAV gegründet. Daher dazu eine ganz herzliche Einladung!

**Abschließend noch einmal ein ganz herzlicher Dank des KAV an alle Bearbeiter, Referenten, Sponsoren und Unterstützern der Projekte!**

## **4. Fazit**

Sie ersehen aus meinen Ausführungen, dass es zwar corona-bedingt viele Einschränkungen bei den Veranstaltungen des KAV gab und gibt, dass der KAV aber kreativ mit der besonderen Situation umgegangen ist und umgeht und gerade in der Intensivierung der Projektarbeit eine zielführende Möglichkeit erkannt hat, das Leben des Vereins stetig fortzuführen.

Der Bericht des KAV-Vorstandes mag gelegentlich verwirrend wirken durch die ganzen Absagen und Verschiebungen. Aber er zeigt auch, wie engagiert und beherzt wir mit der komplizierten Corona-Situation umgegangen sind und immer gut auf die erhofften Lockerungen vorbereitet waren.

Der Vorstand und der Beirat des KAV danken allen Vereinsmitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben, unsere Veranstaltungen besuchten und vor allem, verständnisvoll die ungewöhnliche Vorgehensweise im vergangenen Jahr akzeptierten und unterstützten.

Aber auch allen weiteren Mitwirkenden, die dem Verein auf ganz unterschiedlicher Weise besonders verbunden sind, ein ganz herzliches Dankeschön!

Den Medien danke ich für die umfangreiche und kompetente Begleitung, insbesondere der Schweriner Volkszeitung, dem Mecklenburger Blitz, dem Nordkurier und Güstrow TV.

Ich danke der Barlachstadt Güstrow, dem Stadtmuseum, der Uwe-Johnson Bibliothek, dem Stadtarchiv, der Barlach-Stiftung und dem Ernst-Barlach Theater für

die enge Zusammenarbeit bei der Vorbereitung unserer KAV-Veranstaltungen und bei der Umsetzung unserer Projekte.

Der Wollhalle mit der Güstrow Information danke ich für die heutige Gastfreundschaft und dem Kinder-Jugend-Kunsthause für die Beherbergung bei KAV-Vorhaben, wie den Vorstandssitzungen u.a. Veranstaltungen.

Als 1. Vorsitzender bedanke ich mich ganz besonders bei Vorstand und Beirat für die uneigennützig und kompetente Unterstützung und Mitwirkung bei den vielen Vorhaben des KAV unter schwierigen Bedingungen!

**Vorstand:**

Dr. Arnold Fuchs (1. Vorsitzender)  
Dr. Marianne Bludau (2. Vorsitzende)  
Jens-Hagen Schwadt (Schatzmeister)  
Mario von Weber (Schriftführer)

**Beirat:**

Christine Erben  
Dr. Regina Erbentraut  
Dr. Ingbert Gans  
Joachim Hennings  
Martin Ohse  
Dr. Volker Probst  
Katharina Reinke  
Gabriele Schuldt  
Dr. Magdalena Schulz-Ohm  
Dr. Tilman Wesolowski

Güstrow 25. April 2022